



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XCIII. Schuldverschreibung des Markgrafen Friedrich d. J. für Albrecht Kracht, Vogt zu Trebbin, wegen der 300 Gulden, welche dieser denen von der Zauche entrichtet hat, am 4. Mai 1440.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

**XCII.** Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Claus und Peter Schönebeck zehn Hufen Landes zu Rehnisdorf bei Straußberg, am 25. November 1439.

Wir Fridrich der Junge, von gots gnaden Marggraue zu brandenburg etc., Bekennen offenlich mit diesem brieue vor allermeniglich, das wir vnnfern lieben getruwen Clawse vnd petern gebrudern, die schonnebecke gnannt, zehen huben lannfels, zu kensdorff gelegen, mit allen vnd iglichen derselben huben acker Zugehorungen vnd gerechtikeyten, als die vnnfer lieber getruwer Tyle kirkow bisher Innegehabt, besessen vnd genossen had, zu einem rechten manlehen verliehen haben, der gnannte Tyle in dieselben huben verkoufft vnd die vff der gnannten schonnebecken behuff vor vns verlasssen hat, als reddlich vnd gewonlich ist, vnde wir verliehen dem gnannten Clawse vnde peter schonnebecken die vorgeschrieben zehen huben zu kensdorff etc. — Vnd wir geben In des zu einen Inwiser vnnfern lieben getruwen Michel von lawenberge. Zu orkunde mit vnnferm anhangenden Ingesigel versigelt vnd Gebin zu Berlin, Am Mittwochen sant kaththreintag, Nach gottes gebort vierzehnhundert Jar vnde darnach Im newnddrisigsten Jar.

R. Er Hans von Waldow.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVII, 43.

**XCIII.** Schuldschreibung des Markgrafen Friedrich d. J. für Albrecht Kracht, Vogt zu Trebbin, wegen der 300 Gulden, welche dieser denen von der Zauche entrichtet hat, vom 4. Mai 1440.

Wir fridrich der Junge, von gots gnaden Marggraue czu Brandenborch, Bekennen offenlichen mit dizem brief vor vns vnd vnnfer Erben vnd sunst allermeniglich, Das wir vnnferm lieben getruwen Albrechten krachte, iczund vnnferm vogte czu Trebin vnd seinen rechten Erben, Vnd czu getruwer handt heinczen kracht, seinem Bruder, vnnferm Schreiber, rechter redlicher schuld schuldig worden sein III<sup>e</sup>. gute vulbichtige Rinisch gulden, die vns der gnante Albrecht czu hannfen von der czuche, dem wir die schuldig waren, ledig vnd lofz gemacht hat. Die obingeschriben III<sup>e</sup>. gute vulwichtig Rinisch gulden fullen vnd wollen wir vnd vnnfer Erben dem gnanten Albrecht vnd sinen erben vnd seinen gnanten Bruder czu getruwer hant vff sand merteins tag schirftkonstig nechst nach gebung disses briues, gutlich vfzrichten vnd wol czu danck bezalen, one arg vnd on alles geuerde. Wir fullen vnd wollen Im auch von den obingeschriben III<sup>e</sup>. guldin uff diz Jar, nemlichen uff sand merteins tag czeben schogk an guter landeswerung czu Rente ufzrichten vnd geben on widerrede. Geschehes auch, das wir an der obingeschriben bezalung sewmig wurden vnd die nicht täten in massen als obgeschriben stett, weichen irdlichen schaden denn der gnante Albrecht, sine Erben oder getruwezhiender von der nicht bezalung wegen teten oder nemen czu Cristen oder czu Juden, der reddlich, bewizlich vnd vngeuerlich were, Denen schaden gereden vnd geloben wir denn genanten Albrecht, seinen Erben vnd heinczen seinem bruder mit sampt der haubtsummen gutlichen ufzczurichten vnd czu be-

czalen one argk vnd on alles geuerde. Wenn auch der obingeschrieben nechtkonfig sand mer-  
 teins tag betaget ist, wurden wir vns denn mit dem gnanten Albrecht, seinen Erben vnd mit sei-  
 nem bruder uertragen, das vns die III<sup>e</sup>. guldein lenger steend beliben, So fullen vnd wollen wir  
 in uff alle Jarczal czu sand mertheins tag X schogk an guter lanndeswerung in der margk czu Bran-  
 demborg Doruon czu rente geben vnd gutlich bezcalen vnd difzer brieff sol auch denn krestig vnd  
 mechtig beliben vnd die nachgeschriben burgen fullen doruor steen glicherwiz, als das uff difz  
 Jar ufzwifet. Wenn sie aber des geldes nicht lenger steen lassen wollen, So fullen vnd wollen wir  
 in das uff sand mertheins tag mit den Renten ufzrichten vnd bezcalen on alles geuerde. Doruor  
 haben wir in czu Borgen gelatzt diese hirnachgeschriben vnsfer lieben getruwen henning Quast  
 czu Saremundt, heinrichen Slaberndorff czu Buten, Wilhelme von der lype, Achim  
 hacke, peter musolff vnd Otten wichhufe vnd wir obgnanter henning Quast, heinrich  
 Slaberndorff, wilhelm von der lype, Achim hacke, Peter musolff vnd Otte wich-  
 hufz Bekennen, das wir vor den obgenanten vnsferm gnedigen hern vor die obingeschriben schulde  
 mit gutem willen borgen worden syn etc. — Czu Orkund haben wir obgnanter marggraf fridrich  
 vor vns vnd vnsfer erben vnsfer Inszigel vnd wir ergenanten Borgen vnsfer iglicher sein Inge-  
 szigel czu des obgenanten vnsfers gnedigen hern Inszigel mit willen vnd gutem wissen an difsen  
 brief hengen lassen, Der geben ist czu Berlin, am mitwoch nach dem Sontag vocem Jocundita-  
 tis, Anno domini M<sup>o</sup>. III<sup>e</sup>. XL<sup>o</sup>.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVIII, 29.

XCIV. Erzbischof Günther verkauft der Stadt Burg die Feldmark Blumenthal,  
 am 26. Juni 1440.

Wy Gunther, von godes gnaden Erzbischoff thu Magdeburch, Bekennen offent-  
 lichen myd difsem briffe, dat wir mit gutem rathe, wissen, willen vn sulbord vnfers Capittils czu  
 Magdeburch recht vnd redeliken vorkoufft habin vn vorkopen ouk krafft difses briffes vnser liben  
 getruwen Burgermestern, Radmann, Burgern gemeyne vn allen ohren nachkomenn vnser Stadt Borch  
 die marke thu Blumedall mit ackern, tinsen, lehenn, friheyten, gericht, watern, vischerien vn  
 holtern, wese waffen, grasen, weyden, wiltbanen vn jagit vn gentzliken mit aller zubehorunge vn  
 gerechticheyt, wie die benant sin. Ouch mit dem eygenthume, alz die vnser vn vnfers godeshufes  
 is, vnde dy duchtige Curd persik vn die thogentfam frouwe Ilse, Czander hemersdorpes  
 elike huffrouwe, vn ouk Ghenehard von plothe vor sik vn vor sine brudere vn Curdt von  
 Belitz von vns czu menliken lehn gehad habin, vnde die gnante frouwe vn Geuerd von plothe  
 vor sik vn vor sine bruder vn Curd von Belitz gentzliken vor vns vorlaten habin, dar vor wir  
 sy ouk haben vornuget, dar vor die gnanten vnser lieben getruwen Burgermester, Radmann vn  
 Burgere gemeyne vnser Stadt Borch thu danke dusent schok alder gemeyner cruezgrosschen betalt  
 haben, die wir vort wifliken jn vnser vnde vnfers goteshufes nuth vn fromen, Nemliken czu dem  
 buwe des twingers vme vnser Slotz Egeln, gekard vn gewant habin, vn fetten sy vnd alle ire  
 nachkomenn der gnanten marke Blumedal mit sulchir gerechticheyt, als vor berurt is, jn eyne